

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 5

Artikel: War Doris Leuthard Bambi?
Autor: Thiel, Andreas / Streun, Michael
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601335>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Michael Streun



War Doris Leuthard Bambi?

Ich sitze in einem Speiserestaurant in Duisburg vor einem Teller «Penne-Nudeln mit Pomodoro-Tomaten». Ich hatte zwar bei der Bestellung gesagt, ich hätte lieber eine Salsa-Sauce an meinen Penne-Nudeln, was die Serviertochter-Schwester aber nicht lustig fand.

Dann lese ich in der Auslandausgabe der NZZ, dass Doris Leuthard für den Bundesrat kandidiert. Ich bestelle beim Oberkellner gleich noch einen Portionen-Teller Penne-Nudeln mit Pomodoro-Tomaten. Ratschiller ruft an und sagt, dass ich für die nächste Ausgabe des Nebelspalters etwas über Doris Leuthard schreiben soll.

Wer ist Doris Leuthard überhaupt? Die letzten paar Mal, als wir unbeschriebene Frauen (ich meine damit nicht untätierte Frauen, also unbemalte Frauen, sondern nur unbeschriebene Frauen) in den Bundesrat gewählt haben, ist es gründlich schief gegangen. Die eine haben wir ja immer noch.

Nicht, dass ich mir statt einer unbeschriebenen eine unbeschreibliche Frau wünschte. Um Gottes willen, nein, das versuchen die Unbeschriebenen ja dauernd zu sein. Ich möchte einfach eine Beschriebene.

Also, who is Doris Leuthard? Ein Name zu einer Schuhsammlung? Ein oranges Duschgel? Ich kenne diese Frau nicht. Ich habe auch nicht mit ihr geduscht. Noch kenne ich ihre Schuhgrösse. Wer ist Doris Leuthard?

Vielleicht ist das die Dunkelhaarige, die ich in der ökumenischen Sauna getroffen habe? Bei diesem Himbeer-Ingwer-Aufguss? Die hat damals Duschgel verteilt. Die war politisch aber voll in Ordnung. Mit der habe ich mich in der Sauna noch wunderbar darüber unterhalten, dass die Menschen immer dicker werden und dass da-

durch der Druck auf die Kontinentalplatten zunimmt, was immer mehr Erdbeben zur Folge hat. Nicht der Meeresspiegel steigt. Nein, wir sind zu dick und die Platte versinkt im Meer, daher all die Überschwemmungen auf der Welt. Aber das war nicht Doris Leuthard, die war viel zu jung. Ausserdem war sie von der Firma Just und hat den Aufguss gemacht.

Wer könnte es sonst noch sein? Die kleine Lehrerin an der Vernissage? Die hiess Doris. Die war auch so sozialesoterisch gekleidet, mit Farbberatung, wo die Farbberaterin ihr vermutlich dann gesagt hat, ihr stünden Frühlingsfarben. Das könnte sie sein. Die hat damals in der Farbtherapie ihren Atheismus überwunden und die Ethik als atheistischen Gegenentwurf zum Glauben entlarvt. Aber sie war nicht katholisch. Ausserdem trägt Doris Leuthard Herbstfarben. Und sie hat es vielleicht eher mit dem ethischen Gegenentwurf. Der ist so etwas wie ein Glaubensbekenntnisersatz für Intellektuelle mit schlechtem Gewissen.

Was will der Nebelspalter also von mir? Ich frage mich gerade, ob es wohl auch Farbberaterinnen für anthroposophische Karikaturisten gibt. Oder Anthroposophen mit Humor, die die Pointen in satirischen Texten auf ihre Lustigkeit auspendeln? Vielleicht könnte einer von den Anthroposophen Doris Leuthard auspendeln und sagen, ob etwas drinnen ist. Wenigstens eine Pointe. Hätte man bei der Micheline im Vornherein gewusst, dass nichts drin ist, dann hätte man sich nachher auch nicht wundern müssen, dass nichts rauskommt. Aber die Anthroposophen haben ja nichts gesagt, weil Micheline aussieht wie Dimitri, und der ist Anthroposoph.

Aber wer ist Doris Leuthard? War das nicht die kleine, intelligente damals bei den Pfadfindern? Bambi? Die, die damals gesagt hat, dass die Güter auf dieser Welt so

ungleich verteilt sind, beweise, dass Gott kein Sozialist sei? War das die? War Doris Leuthard Bambi? Die, die mir an der Waldweihnacht einen Kuss gegeben und gesagt hat, dass, wenn hochenergetische Protonen aus der kosmischen Strahlung auf das interstellare Gas in der Milchstrasse treffen, dass dann – nein, das war deren Mutter, die Doris hiess, und die kam aus Lörrach. Ausserdem hat Bambi später Astrophysik studiert.

Also ist Doris Leuthard vielleicht jene Doris, die an der Diplomfeier vorne auf dem Podest ihr T-Shirt ausgezogen und zur Aufhebung der Grenzen zwischen den Geschlechtern aufgerufen und dann noch versucht hat, den Rektor zu küssen? Die hat heute dieses alternative Striptease-Lokal im Aargau, wo jeder strippen kann, und die Zuschauer essen nackt Fondue oder Bio-Raclette. Doris Leuthard kommt doch aus dem Aargau.

Oder ist es vielleicht doch die Doris vom Lyrik-Workshop, die damals in der Provence eine ganze Woche lang nichts gesagt und auch keine Notizen gemacht hat, und wir haben gedacht, wir lassen sie sein, vielleicht ist sie ja traurig, und es hat immer geregnet, und auf der Rückreise sass sie am Fenster, hat ganz lange rausgeschaut, und auf einmal sagt sie: «Ein Wal schwimmt durch den Regenwald.»?

Ich kannte noch eine Doris in Leukerbad, aber ich glaube eher nicht, dass die in der CVP ist.

Oder meine Mutter heisst auch Doris. Aber die würde nie kandidieren.

Tut mir Leid, ich weiss wirklich nicht, wer Doris Leuthard ist.

Andreas Thiel